

Stefanie Hahn, M.Sc. Psychologie

Forschungsinteressen: Somatische Belastungsstörung; Wirkmechanismen von Placebo und Nocebo-Effekten; Zusammenhänge von Erwartung und Körperbeschwerden; Framingeffekte

Akademische Qualifikation und Professionelle Erfahrung

- 2022-present **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** am Lehrstuhl für Klinische Psychologie an der Helmut-Schmidt-Universität (HSU)
- 2019-2022 **Studentische Aushilfe** in der Arbeitsgruppe Klinische Neuropsychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Durchführung strukturierter Interviews (PANSS, PSYRATS, CDSS) bei Schizophrenie Patienten
 - Durchführung des Metakognitiven Trainings bei Borderline
 - Entwicklung eines englischen E-Learnings zur Durchführung des Metakognitiven Trainings bei Psychose (MKT)
 - Entwicklung eines deutschen und englischen E-Learnings zur Durchführung des Metakognitiven Trainings bei Depression (D-MKT) und Depression im Alter (MKT-Silber)
 - Management des On- und Offboardings des E-Learnings über die Plattform Moodle
- 2019-2020 **Praktikum** in der Arbeitsgruppe Klinische Neuropsychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Neuropsychologische Diagnostik
 - Durchführung des Gruppen Metakognitiven Trainings bei Psychose (MKT)
- 2020-2022 **Masterstudium** Klinische Psychologie und Psychotherapie (M.Sc.)
Medical School Hamburg (Note: 1,2)
Abschlussarbeit: The pathways to primary care utilization for patients with Anorexia Nervosa (Note: 1,0)
- 2017-2020 **Bachelorstudium** Psychologie (B.Sc.)
Medical School Hamburg (Note: 1,9)
Abschlussarbeit: Intoleranz gegenüber Ungewissheit – die Suche nach Klarheit im Ungewissen: Eine explorative Studie über das Bedürfnis nach Sicherheit und seine Beziehung zu Schizotypie und Kreativität. (Note: 1,0)
- 2019 **Auslandssemester** an der London Metropolitan University, London, UK